Inhalt

Vorwort 9

DIE GRUNDLAGEN 11

1 Gegenstand, Methoden und Zielsetzung der Untersuchung 13
1.1 *Mauritius von Craûn* oder: Das Problem des Prologs. Von mittelalterlichen Fremdbildern und ihrem kulturellen „Ort" 13
1.2 Die wechselseitige Wahrnehmung von *Imperium* und *Regnum Franciae*: Ein Forschungsüberblick 23
1.3 Methodische und theoretische Grundlagen von Untersuchung und Quelleninterpretation 28
1.4 Übergeordnete Fragestellungen der Untersuchung 36
1.5 Gliederung der Untersuchung 42

2 Die Quellen 46
2.1 Historiographische Texte 46
2.2 Literarische Texte 54

3 Geographische Terminologie 55
3.1 *Germanie, Alemaigne, Tiois pays* 56
3.2 *Gallia, Francrîche, Kerlingen, Welschiu lant* 58

TEIL I: DIE ENTSTEHUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCHER FREMDBILDER IN LITERATUR UND GESCHICHTSSCHREIBUNG 61

A Strukturen und Dimensionen der Fremdwahrnehmung 63

1 Quantitative Strukturen der historiographischen Fremdwahrnehmung 63
1.1 Instrumente zur quantitativen Analyse der historiographischen Wahrnehmung des Nachbarn. Methodische Vorüberlegungen 64
1.2 Quantitative Analyse ausgewählter Chroniken: Die relative Häufigkeit der Erwähnungen des Nachbarn im Vergleich 67
1.3 Die chronologische Struktur der Erwähnungen des Nachbarn 69

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/988990555

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

1.4 Die thematischen Kontexte der Erwähnungen des Nachbarn ... 77
1.5 Geographische Horizonte der Geschichtsschreibung im deutsch-französischen Kontext ... 81
1.6 Zusammenfassung ... 82

2 Verborgene Fremdwahrnehmung: „Offene" und „verdeckte" Kenntnisse über den Nachbarn ... 84
2.1 „Verdeckte" Kenntnisse, „offene" Kenntnisse und die Selektion historischer torischer Nachrichten in historiographischen Texten ... 85
2.2 Verdeckte Kenntnisse über das Reich im französischsprachigen Bereich ... 88
2.3 Verdeckte Kenntnisse über Frankreich im deutschsprachigen Raum ... 93
2.4 Zusammenfassung ... 103

3 Zeitliche, räumliche und ethnische Dimensionen der historiographischen Konstruktion des Nachbarraumes ... 105
3.1 Vorüberlegungen ... 105
3.2 Die *Sächsische Weltchronik* ... 107
3.3 Die *Grandes Chroniques de France* ... 113
3.4 Ottokars *Steirische Reimchronik* ... 125
3.5 Zusammenfassung ... 134

B Parameter der Entstehung spezifischer Fremdbilder ... 137

1 Das Fremde als Abbild des Eigenen: Französische Perspektiven auf Verfassungstrukturen des hochmittelalterlichen Reichs ... 137
1.1 Ein literarischer Blick auf das Reich: Jean Renart ... 138
1.2 Erbrecht oder Wahl? Französische Deutungen der Königserhebungen gen im staufischen Reich ... 142

2 Transfer und Übersetzung. „Karolingische" Frankreichbilder in der deutschsprachigen Historiographie und Literatur ... 156
2.1 Die mittelalterliche Frage nach der Nationalität Karls des Großen als Anzeiger eines nationalen Bewußtseins? ... 157
2.2 Entstehung und Fortwirken eines literarischen Frankreichbildes im Transfer: Die deutsche Wilhelmsepik und die *Franzoyser* ... 170
2.3 Zusammenfassung ... 203

C Die Entstehung deutsch-französischer Fremdbilder – Zusammenfassung ... 205

TEIL II: WAHRNEHMUNG UND BEWERTUNG DES VERHÄLTNISSES VON *IMPERIUM* UND *REGNUM FRANCIAE* IN DEN DEUTSCH- UND FRANZÖSISCHSPRACHIGEN LITERATUREN ... 211

A Die mittelalterliche Wahrnehmung der Beziehungen von *Impe-*

rium und *Regnum Franciae*. Forschungsüberblick und Untersuchungsansatz 213

B Die Wahrnehmung der Beziehungen zwischen *Rîche* und *Francrîche* in den deutschsprachigen Quellen 221

1 Juristische Konzepte: Das kaiserliche *dominium mundi* und Frankreich 221

1.1 Der französische König als Vasall und „dinestman" des Kaisers: Zwei Zwei literarische Belege 225

1.2 Ein ambivalentes Rechtsverhältnis: Frankreich und das Reich in Otto-Ottokars *Steirische Reimchronik* 230

1.3 Ein historisches Randphänomen: Das Konzept kaiserlicher Herrschaft schaft über Frankreich in der übrigen deutschsprachigen Tradition 239

1.4 Zusammenfassung 244

2 Ein deutsch-französischer Konflikt? Die Wahrnehmung der staufisch-angevinischen Auseinandersetzungen um das Königreich Sizilien 245

2.1 Die staufisch-angevinischen Auseinandersetzungen in der deutschsprachigen Literatur und Historiographie außerhalb Österreichs 245

2.2 Eine regionale Sondertradition: Ottokar von Steiermark und die österreichische Chronistik 250

2.3 Zusammenfassung 255

3 Konzepte der Feindschaft zwischen dem Reich und Frankreich 256

3.1 Ottokar von Steiermark und die „deutsch-französische Deutung" von von Konflikten im burgundisch-lothringischen Raum 256

3.2 Eine „deutsch-französische" Feindschaft? Wirkungen und Grenzen des Konzepts bei Ottokar und in der übrigen volkssprachlichen Historiographie 265

3.3 Zusammenfassung und Ausblick 271

4 Die Wahrnehmung der Beziehungen von *Rîche* und *Francrîche*. Zusammenfassung 272

C Die Wahrnehmung der Beziehungen von *Empire* und *Roiaume de France* in den französischsprachigen Texten 276

1 Juristische Konzepte: Weltherrschaft und partikulares Kaisertum in der französischen Literatur und Historiographie 276

1.1 Ein Herrscher wie alle anderen. Die Stellung des deutschen Herrschers in Epik und Roman 277

1.2 Das kaiserliche *dominium mundi* als zeitgeschichtliches Deutungsmuster in historiographischen Texten des 12. und 13. Jahrhunderts 288

1.3 Das kaiserliche *dominium mundi* als zeitgeschichtliches Deutungsmuster in historiographischen Texten des 14. Jahrhunderts 301

1.4 Zusammenfassung 314
2 Das „Schwert der Kirche" und der Kaiser: Entstehung und Entwicklung eines französischen Selbstbildes im Konflikt von *Imperium* und *Sacerdotium* 315
2.1 *Tyrannis et ecclesiae hostibus et potissimum (...) imperatori audacter re-resistere*": Die Neuerfindung eines alten Selbstbildes bei Suger von St-Denis 315
2.2 Das Papsttum als konfliktvermittelnde Instanz zwischen Kaiser und König. Wirkung und Grenzen dieser Vorstellung im 13. Jahrhundert 318
3 Das „Schwert der Kirche" und die sizilischen Staufer: Anwendung und Aufgabe eines französischen Selbstbildes im Konflikt von *Imperium* und *Sacerdotium* 327
3.1 Französische Quellenzeugnisse zu den staufisch-angevinischen Auseinandersetzungen um Sizilien 328
3.2 Die traditionelle Deutung der staufisch-angevinischen Kämpfe: Ein französischer Kreuzzug gegen die Feinde der Kirche 335
3.3 Die Abwendung von der Tradition: Der Streit um Sizilien als juristischer Konflikt 341
3.4 Die Aufgabe der Tradition 348
3.5 Frankreich als „Schwert der Kirche". Zusammenfassung 360
4 Von brüderlicher Freundschaft zu förmlichem Vertragsverhältnis. Konzeptionen der Freundschaft zwischen *Imperium* und *Regnum Franciae* 361
4.1 Konzeptionen der Freundschaft im 12. und 13. Jahrhundert: „*Amour*", „*amistie germaine*" und „*alliance*" 362
4.2 Konzeptionen der Freundschaft im 14. Jahrhundert: Die gegenseitige seitige eidliche Zusicherung territorialer Integrität 374
4.3 Zusammenfassung 382
5 Die Beziehungen zwischen *Empire* und *Roiaume de France*. Zusammenfassung 383

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK 389

Anhänge 399

Verzeichnisse 407

Abkürzungsverzeichnis 407
Verzeichnis der eingesehenen Handschriften 408
Verzeichnis der Quelleneditionen 409
Literaturverzeichnis 417
Register 440